

Empfang

Grußworte:

Mark Dainow, Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Dr. Hans-Peter Bartels, Wehrbeauftragter des deutschen Bundestages

Rainer Glatz, Generalleutnant a.D., Sprecher des Beirats für Fragen der Inneren Führung

FREITAG 05.04.2019

9.30 Uhr **Kommt ein Rabbi in die Armee....
Rabbinische Reflexionen zum Thema**
Rabbiner Boris Ronis, Synagoge Berlin
Rykestraße

10.15 Uhr **Vom Feldrabbiner zu einer jüdischen
Militärgeistlichkeit in der Bundeswehr**
Podiumsdiskussion:

RA Daniel Botmann, Geschäftsführer des Zentralrats der Juden in Deutschland

Wolfgang Hellmich, Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages

Dr. Hans-Peter Friedrich, CSU, Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Oberstleutnant a.D. Thomas Sohst, Bundesvorstand des Deutschen Bundeswehrverbandes, Berlin

Moderation: Shelly Kupferberg, Journalistin, DLF Kultur, Berlin

12.00 Uhr **Resümee und Ausblick**

Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden in Deutschland

12.30 Uhr **Ende der Tagung**



ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND

Dipl. Päd. Sabena Donath,
Leiterin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel
Wissenschaftlicher Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

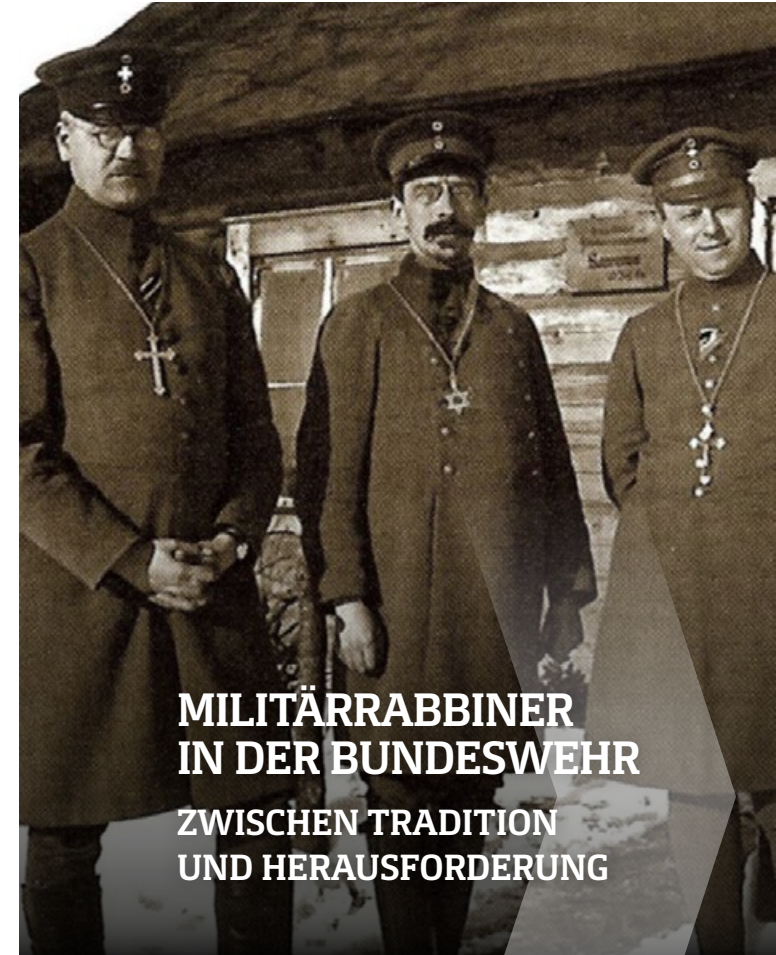
Tel: 069 - 48 00 94 50
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

Titelbild: Feldrabbiner David Alexander Winter in Russland mit dem evangelischen Divisionspfarrer Johannes Gustav Kawerau (links) und dem katholischen Feldgeistlichen Dr. Schürmann (rechts) | Privatbesitz Josef Winter, aus: Sabine Hank, Hermann Simon, Uwe Hank: Feldrabbiner in den deutschen Streitkräften des Ersten Weltkrieges, Herausgegeben von der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum und dem Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Schriften des Centrum Judaicum, Band 7, Hentrich & Hentrich Verlag Berlin 2013, S. 194.



ZENTRALRAT DER JUDEN IN DEUTSCHLAND



MILITÄRRABBINER IN DER BUNDESWEHR ZWISCHEN TRADITION UND HERAUSFORDERUNG

BILDUNG 2019 | תשע"ט

KONFERENZ
3. – 5. APRIL 2019
BERLIN

MILITÄRRABBINER IN DER BUNDESWEHR

ZWISCHEN TRADITION UND HERAUSFORDERUNG

3. – 5. April 2019, Berlin

Wenn der Zentralrat der Juden heutzutage dafür plädiert, Militärrabbiner in der Bundeswehr einzusetzen, dann stellen sich vielerlei Aufgaben: neben der seelsorgerlichen Betreuung der jüdischen Angehörigen der Truppe sollen sie sich um die Stärkung der ‚Inneren Führung‘ und der Demokratieerziehung der Soldatinnen und Soldaten sorgen.

Militärrabbiner sind angehalten, entsprechend der Arbeitsfelder ihrer Kollegen anderer Konfessionen, ethische Orientierung gemäß der im Grundgesetz verankerten Werte zu vermitteln. Auch die Sensibilisierung der Soldatinnen und Soldaten der verschiedenen Einheiten und Waffengattungen gegenüber unterschiedlichen Ausdrucksformen des Antisemitismus gehört in ihr Arbeitsfeld. Ziel ist es, judenfeindlichen Ressentiments und Unwissenheit entgegenzuwirken. Während die Bundeswehr zunehmend auch für junge Juden und Jüdinnen in Deutschland als Arbeitgeber attraktiv wird, könnte die Aufnahme von Militärrabbinern in der Truppe ein weiteres Zeichen für die Verankerung der jüdischen Gemeinschaft in der Gesellschaft sein.

Die Konferenz wird sich sowohl mit den historischen Aufgaben der Institution ‚Militärrabbinat‘ auseinandersetzen als auch mit den gegenwärtigen Erwartungen an Militärrabbinern, die in einer modernen und im westlichen Bündnis verankerten Armee dienen. Darüber hinaus werden Vertreter des Zentralrats der Juden und der Bundeswehr Rahmenbedingungen für ein umfassendes Engagement von Militärrabbinern skizzieren, das den demokratischen, pluralen und liberalen Charakter des Heeres stärken kann.

PROGRAMM

MITTWOCH, 03.04.2019

- 16.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland
Joachim Rühle, Vizeadmiral, Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr
Einführung in die Tagungsthematik
RA Daniel Botmann, Zentralrat der Juden in Deutschland
Prof. Dr. Doron Kiesel, Zentralrat der Juden in Deutschland
- 17.00 Uhr **Nach allem, trotz allem und fürs andere Deutschland: Jüdische Seelsorge in der Bundeswehr**
Prof. Dr. Michael Wolffsohn i.R., Historiker und Publizist, Universität der Bundeswehr München
- 18.30 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Die Bedeutung der Militärseelsorge für die ‚Innere Führung‘ der Bundeswehr**
Dr. Karl-Heinz Brunner, MdB, Mitglied der SPD-Bundestagsfraktion

DONNERSTAG, 04.04.2019

- 9.30 Uhr **Religiöse Einstimmung auf den Tag**
Rabbiner Zsolt Balla, Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig
- 10.15 Uhr **Die Religionsgemeinschaften in der Bundeswehr**
Vertreter/in der Abteilung „Führung“ Streitkräfte im Bundesverteidigungsministerium
- 11.15 Uhr **Kaffee/ Tee**
- 11.45 Uhr **Deutsche Feldrabbiner im Ersten Weltkrieg**

Sabine Hank, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Hermann Simon, Gründungsdirektor Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

13.00 Uhr **Mittagessen**

14.30 Uhr **Rabbiner in ausländischen Streitkräften – Ein Modell für die Bundeswehr?**

Rabbiner Menachem Sebbag, Oberrabbiner, Niederländische Streitkräfte

Rabbiner Gérald Rosenfeld, Militärrabbiner a.D., Mannheim / Metz

15.45 Uhr **Kaffee/ Tee**

16.15 Uhr **Der Beistand der Militärseelsorge für die Soldatinnen und Soldaten**

Generalvikar Msgr. Reinhold Bartmann, Leiter des Katholischen Militärbischofsamts

Dr. Sigurd Rink, Evangelischer Militärbischof

17.30 Uhr **Religion, Gesellschaft und politische Bildung in der Bundeswehr**

Grundlagen und Zielsetzung des Lebenskundlichen Unterrichts (LKU)

Prof. Dr. Angelika Dörfler-Dierken, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam

19.00 Uhr **Impuls**

Perspektiven der jüdischen Militärgelastlichkeit in der Bundeswehr

Hermann Gröhe, MdB, Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Beauftragter für Kirchen und Religionsgemeinschaften